

MEDIENINFORMATION

Sommerkollegs: Sprache, Kultur, Wirtschaft & Spaß in Mittel-Osteuropa

FH Burgenland organisiert seit 15 Jahren dreiwöchige Sommerkollegs für Studierende in Tschechien, Ungarn, Russland, Kroatien, Polen und Slowakei.

- Von 6. bis 26. Juli 2014 nutzen 259 Lernfreudige aus ganz Österreich und Mittel-Osteuropa das sommerliche Lernangebot
- FH Burgenland ist größter heimischer Anbieter von Sommerkollegs im Hochschulbereich und bringt dafür langjährige Mittel-Osteuropa-Expertise ein

Eisenstadt am 22.7.2014. – Erst im Hörsaal lernen, dann selbst erfahren und praktisch anwenden. Nach diesem Prinzip organisiert die FH Burgenland seit 15 Jahren Sommerkollegs für Studierende in Mittel-Osteuropa. 259 TeilnehmerInnen – davon 113 aus Österreich, die anderen aus Mittel-Osteuropa – erleben heuer drei Wochen lang Land und Leute in Moskau, Budapest, Krakau, Poděbrady, Pula und Nitra. Dabei geht es um Sprache, Kultur und Wirtschaftspraxis: Die Studierenden verbessern nicht nur ihre Sprachkenntnisse im direkten Austausch mit anderssprachigen Kollegen, sondern gewinnen dank Firmenbesuchen und Vorträgen auch Einblicke in die Wirtschaftspraxis des Gastlandes.

Expertise für authentisches Lernen in Mittel-Osteuropa

Wird in den Wirtschafts-Studiengängen der FH Burgenland der Fokus auf Mittel-Osteuropa groß geschrieben, so soll auch die Ausbildung der Studierenden in der Praxis nicht an der Landesgrenze enden. „Wir ermutigen die Studierenden an unserer Hochschule gemeinsam mit weiteren Lernfreudigen aus ganz Österreich dazu, im Sommer die Grenzen in Richtung Mittel-Osteuropa bewusst zu überwinden. Dabei geht es um authentische Erfahrung und realen Austausch vor Ort“, erklärt Hochschullehrerin Prof. (FH) Mag. Ludmila Waschak, die Leiterin der Sommerkollegs. Diese haben an der FH Burgenland eine lange Tradition: Seit 1997 wird am Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Realisierung dieser Weiterbildungsmöglichkeit gearbeitet und das Angebot Jahr für Jahr weiter ausgebaut.

Die Fachhochschule Burgenland kooperiert dafür mit renommierten Partneruniversitäten:

- Eötvös Loránd Universität (ELTE) in Budapest, Ungarn
- Jurja Dobrile Universität in Pula, Kroatien
- Wirtschaftsuniversität Krakau, Polen
- staatliche A.S.Puschkin-Institut der russischen Sprache in Moskau, Russland
- Karlsuniversität Prag, Tschechien
- Konstantinuniversität in Nitra, Slowakei

Tandem: Erfolg mit Methode

Das Lernen im Ausland funktioniert bei den Sommerkollegs über die eigenen Erfahrungen, Spaß und persönliche Beziehungen. „Vom tagtäglichen Umgang mit unseren Studierenden an der FH Burgenland wissen wir, dass die individuelle Ansprache der beste Antrieb für erfolg-



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

reichen Wissenserwerb ist. Diese Erfahrungen haben wir in den Sprachkollegs aufgenommen – ganz besonders über den Tandemunterricht. Diese Methode, Sprachen zu lernen, macht die Sommerkollegs besonders beliebt. Tandem bedeutet zu zweit zu lernen – jeweils ein österreichischer Student mit einem muttersprachlichen Studierenden aus Mittel-Osteuropa“, erklärt Hochschullehrerin Ludmila Waschak. Dafür wurden die Unterrichtsmaterialien zur Tandemlehre von den Professoren der FH Burgenland selbst entwickelt und herausgegeben.

Erfahrungen auf Tschechisch

In Poděbrady lernt nach dieser Methode derzeit Marie Ruhsam, Studentin der FH Burgenland im 4. Semester: „Ich finde es super, dass wir österreichische Studierende auch im Studentenheim mit unseren tschechischen Kollegen untergebracht sind und wir so das Gelernte im Austausch anwenden können“, zeigt sie sich erfreut. Ein weiteres Highlight neben dem Sprachtraining ist die Besichtigung der Automobilfabrik Škoda in Mladá Boleslav. „In jedem Fall bin ich dankbar, dass ich teilnehmen durfte, da mich das Sommerkolleg sehr gut auf mein kommendes Berufspraktikum in Prag vorbereitet hat“, ist Marie Ruhsam überzeugt.

Gefördert wird das Programm vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, der Aktion Österreich – Ungarn, der Aktion Österreich – Tschechien sowie auch der Aktion Österreich – Slowakei.

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl
Leitung Information und Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-20
E-Mail: presse@fh-burgenland.at

MMag.^a Raphaela Spadt
Information und Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-16
E-Mail: raphaela.spadt@fh-burgenland.at